

# Sexualerziehung

## Gesamtkonzept der Brückenschule

STAND Mai 2017



Brückenschule

Blochbachstraße 17

63486 Bruchköbel/ Roßdorf

Tel.: 06181/75350

Fax: 06181/ 579754

e-mail: [poststelle-bruecken@schule.mkk.de](mailto:poststelle-bruecken@schule.mkk.de)

## **Inhaltsübersicht**

- 1.0 Themen und Inhalte
- 2.0 Materialien und Medien
- 3.0 Außerschulische Institutionen
- 4.0 Sprache in der Sexualerziehung
- 5.0 Elterninformation

## 1.0 Themen und Inhalte

Die Themen und Inhalte der Sexualerziehung sind jeweils altersgerecht aufzugreifen und im Zuge des Älterwerdens zu vertiefen.

Für die Bearbeitung sind folgende Themen an der Brückenschule verbindlich:

<b>Thema</b>	<b>Einheit</b>	<b>Jahrgangstufe</b>
Ich mag mich, ich mag Dich	Ich bin ich	1
(kindliches Sexualverhalten)	Meine Klasse, meine Schule	2
Rolle der Frau, Rolle des Mannes früher und heute	Religion	2
Der menschliche Körper	Englisch	3
Meine Familie – Stammbaum	Englisch	3
Die Rolle von Medien und ihr Bezug zu mir	Deutsch	3/4

### **Folgende Themen sind Inhalt der Einheit Sexualerziehung in der Klasse 4:**

- Der menschliche Körper: Bau und Entwicklung, Unterschiede der Geschlechter
- Ich sage NEIN – Prävention sexuellen Missbrauchs
- Unterschiedliche Familiensituationen (z. B. Patchworkfamilien, Alleinerziehende, Pflegefamilien, gleichgeschlechtliche Partnerschaften)
- Schwangerschaft, Geburt und Neugeborene
- Körperpflege, Körperhygiene
- Pubertät (Menstruation, Ejakulation)
- Freundschaft, Zärtlichkeit und erste Liebe
- Zeugung, Schwangerschaft, Geburt
- unterschiedliche sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identitäten (Hetero-, Bi-Homo- und Transsexualität) – ja nach Interesse und Reife der Klasse
- Umgang der Medien mit Sex(ualität) und mögliche Folgen für die eigene sexuelle Entwicklung
- Prävention sexuellen Missbrauchs
- Punktuell geschlechtshomogene Gruppengespräche anbieten

## 2.0 Materialien und Medien

### Genutztes Material

- Lehrplan Sexualerziehung für allgemeinbildende und berufliche Schulen in Hessen (Stand: 19. August 2016)
- Handreichung zur Sexualerziehung an Schulen in Hessen
- Schuleigener Sachunterrichtsordner der Jahrgangstufe 4
- Bücherkiste aus der Bücherei
- „Dem Leben auf der Spur“ zu beziehen über die BzGA
- Großbuch und Projekthandbuch zur Sexualerziehung (Finken-Verlag)
- Filme: „Wo komme ich eigentlich her“ (VHS-Kassette, Eigentum der Brückenschule)  
„Was ist eigentlich mit mir los“ (zu beziehen über das Medienzentrum)
- Werbematerial von Jonson und Jonson über [www.aufklaerungsstunde.de](http://www.aufklaerungsstunde.de) (OB Probepäckchen, Mädchenhygieneartikel)
- Drogeriemarkt nach kostenlosem Ansichtsmaterial wie Binden, Slipeinlagen, Tampons und Kondomen fragen

### Genutzte Medien müssen auf folgende Kriterien geprüft werden:

- Sie müssen sachlich korrekt sein.
- Sie müssen altersgerecht gestaltet sein.
- Sie müssen dem Toleranzgebot und dem Indoktrinationsverbot schulischer Sexualerziehung genügen.
- Sie müssen Bezug zu den Zielen von Sexualerziehung in der Schule haben.
- Gezeichnete Darstellungen unbekleideter kindlicher Körper sind Fotografien vorzuziehen.
- Sie sollen ästhetisch zu den positiven Zielsetzungen schulischer Sexualerziehung passen.
- Sie sollen keine überflüssigen oder überzogen abschreckenden Eindrücke vermitteln.
- Sie dürfen keine pornografischen Merkmale in Wort und Bild aufweisen.

## 3.0 Außerschulische Institutionen:

- Frauenarzt
- Hebamme
- Pro Familia

Arbeitet man mit außerschulischen Institutionen zusammen, muss vorab geklärt werden, ob die Inhalte und die Form der Vermittlung mit den schulischen Gegebenheiten übereinstimmen

## 4.0 Sprache in der Sexualerziehung

In der Schule ist die Ebene der gehobenen (evt. auch einfachen) Umgangssprache zu pflegen.

Die Umgangssprache (gehobene und einfache) ähnelt der Fremdsprache. Sie macht diese aber durch deutsche Begriffe verständlicher.

Ausdrücke der Kindersprache sind in der Grundschule aufzugreifen und in die Umgangssprache zu überführen.

Bei der Wortwahl müssen einzelne Begriffe mit Bedacht gewählt werden:

- Geschlechtsspezifisch – geschlechtstypisch  
Geschlechtsspezifisch sind nur Merkmale und Verhaltensweisen, die ausschließlich bei einem Geschlecht vorkommen (Hoden, Eierstöcke).  
Merkmale und Verhaltensweisen, die grundsätzlich bei beiden Geschlechtern vorkommen, aber unterschiedlich häufig oder ausgeprägt sind, sind geschlechtstypisch.
- Normal  
Am besten vermeidet man das Adjektiv „normal“ gänzlich in der Sexualerziehung.
- Empfängnisregelung  
Das Wort Verhütung ist nicht zu verwenden.
- Schwangerschaftsabbruch  
Das Wort Abtreibung ist nicht zu verwenden.
- Vulva oder Spalte  
Vulva oder Spalte bezeichnen den äußeren Schambereich bzw. den sichtbaren Teil der Schamlippen, die eine Spalte bilden.  
Die Scheide ist ein inneres Organ und darf nicht mit dem äußeren Schambereich der Frau gleichgesetzt werden.
- Äußere und innere Schamlippen  
Es sind nicht die Begriffe kleine und große Schamlippen zu verwenden.
- Bläschendrüse  
Es ist nicht der Begriff Samenblase zu verwenden.
- Klitoris  
Es ist nicht der Begriff Kitzler zu verwenden.

## 5.0 Elterninformation

### **Information an die Eltern:**

- Die Eltern werden am Elternabend im 4. Schuljahr zu Schuljahresbeginn oder zum Halbjahr informiert.
- Der Punkt Sexualerziehung wird gesondert auf der Tagesordnung für den Elternabend ausgewiesen.
- Die Eltern haben kein Recht, ihr Kind von der Sexualerziehung im Unterricht fern zu halten.

### **Beteiligung der Eltern:**

- Die Eltern sind zur Sexualerziehung in der Familie verpflichtet. Die primäre Aufklärung ist Arbeit der Eltern.